

Parkhaus am Bahnhof verkauft

Frankfurt (MOZ) Das Parkhaus am Bahnhof in Frankfurt hat einen neuen Eigentümer. Die Unternehmensgruppe Besser Parken erwarb die Immobilie aus der von der Kanzlei BBL-Bernsau-Brockdorff verwalteten Insolvenzmasse. Das teilte der in Düsseldorf ansässige Stellplatz-Dienstleister mit.



Parken und Reisen:
Am Bahnhof möglich

© MOZJÖRG
KOTTERBA

Das 2003 errichtete Parkhaus verfügt über 300 Parkplätze und wurde zuletzt zwangsverwaltet. Die Unternehmensgruppe will nun nach der Übertragung in das Parkhaus investieren und es damit insbesondere für Pendler attraktiver machen. "Besser Parken legt einen sehr großen Wert auf ein sauberes und helles Erscheinungsbild der Immobilie, damit der Kunde sich zu jeder Zeit wohl und sicher in dem Parkhaus fühlt", heißt es in einer Pressemitteilung. Zur Jahresmitte wolle man die Immobilie in einen besseren Qualitätsstandard versetzen. Ziel sei es, dass "der Kunde Lust hat, dort sein Auto abzustellen", erklärte Yvonne Husemann von der Besser-Parken-Gruppe. Detaillierte Angaben zu Bau-beziehungsweise Verschönerungsmaßnahmen oder auch zu künftigen Konditionen könnten noch nicht gemacht werden.

Das Angebot richte sich vor allem an Pendler, die ihr Fahrzeug sicher am Bahnhof abstellen wollen, aber auch an Geschäftskunden oder Anwohner. Den Vorteil des Parkhauses sieht das Unternehmen vor allem darin, dass die Nutzer unmittelbar vom Parkhaus aus auf dem kürzesten Weg zu den Bahnsteigen gelangen können.

Die Besser-Parken-Gruppe betreut in mehr als 100 Städten für mehr als 200 Eigentümer zirka 20 000 Stellplätze, darunter Tiefgaragen, Parkdecks, Parkhäuser. Dabei verfügt das Unternehmen auch über ein eigenes Baumanagement. Zur Besser-Parken-Gruppe gehört ebenso die Tochter Fair-Parken, die sich um das Parkraummanagement an Einzelhandelsstandorten kümmert.